VERORDNUNG (EWG) Nr. 635/86 DER KOMMISSION

vom 28. Februar 1986

über die im Handel mit bestimmtem Obst und Gemüse zwischen Spanien und Portugal anwendbaren mengenmäßigen Beschränkungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (1), insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 können Spanien bis zum 31. Dezember 1989 und Portugal während der ersten Stufe der Übergangszeit im gegenseitigen Handel mengenmäßige Beschränkungen bei der Einfuhr von bestimmtem Obst und Gemüse beibehalten.

Nach Maßgabe von Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a) der vorgenannten Verordnung wird das Anfangskontingent der einzelnen Erzeugnisse für 1986 festgesetzt auf 0,6 v. H. der durchschnittlichen Jahreserzeugung des einführenden Mitgliedstaats in den drei dem Beitritt voraufgehenden Jahren, für die Statistiken vorliegen, oder auf den Durchschnitt der Einfuhren aus dem ausführenden neuen Mitgliedstaat in den drei dem Beitritt voraufgehenden Jahren, für die Statistiken vorliegen, wenn dies zu einer höheren Menge führt.

Aus den derzeit vorliegenden Statistiken geht hervor, daß das erstgenannte Kriterium anzuwenden ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 werden die gemäß vorgenannter Verordnung festgesetzten Kontingente den Kontingenten gemäß den Artikeln 137 und 269 der Beitrittsakte hinzugezählt. Die Festlegung dieser Kontingente erfolgte mit Verordnung (EWG) Nr. 483/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festsetzung der Höhe der mengenmäßigen Beschränkungen bei der Einfuhr von bestimmtem Obst und Gemüse aus der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 nach Spanien (2) und mit Verordnung (EWG) Nr. 501/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festsetzung des Anfangskontingents für das Jahr 1986, das von der Portugiesischen Republik auf bestimmtes Obst und Gemüse aus der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 angewandt werden kann (3).

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) In Anhang I sind die Anfangskontingente festgesetzt, die Spanien bei der Einfuhr von Erzeugnissen des Sektors frisches Obst und Gemüse mit Herkunft aus Portugal im Rahmen der Bestimmungen des Artikels 11 der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 einführen kann.

(2) Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1986 werden diese Anfangskontingente um ein Sechstel verringert.

Artikel 2

(1) In Anhang II werden die Anfangskontingente festgesetzt, die Portugal gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 unter Einhaltung der darin vorgesehenen Zeitpunkte bei der Einfuhr von Erzeugnissen des Sektors frisches Obst und Gemüse mit Herkunft aus Spanien anwenden kann.

(2) Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1986 werden diese Anfangskontingente um ein Sechstel verringert.

Artikel 3

Die spanischen bzw. die portugiesischen Behörden erteilen die Einfuhrgenehmigungen im Rahmen der in der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 vorgesehenen Kontingente derart, daß eine gerechte Verteilung der verfügbaren Mengen auf die Antragsteller gewährleistet ist.

Mit den Anträgen auf Einfuhrgenehmigung ist eine Kaution zu stellen, die unter den jeweils von den spanischen bzw. den portugiesischen Behörden festgelegten Bedingungen freigegeben wird, sobald die Einfuhren getätigt sind.

(1) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.
(2) ABl. Nr. L 54 vom 1. 3. 1986, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 54 vom 1. 3. 1986, S. 46.

Artikel 4

(1) Die spanischen und die portugiesischen Behörden teilen der Kommission mit, welche Maßnahmen sie zur Anwendung dieser Verordnung erlassen haben.

(2) Sie übermitteln der Kommission bis spätestens zum 15. eines jeden Monats folgende Angaben über die einzelnen Erzeugnisse, für welche im vorangegangenen Monat Einfuhrgenehmigungen erteilt worden sind:

— Mengen, auf die sich die erteilten Einfuhrgenehmigungen beziehen,

— eingeführte Mengen.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am 1. März 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Februar 1986

Für die Kommission
Frans ANDRIESSEN
Vizepräsident

ANHANG I

(in Tonnen)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Anfangskontingent für 1986
07.01	Gemüse und Küchenkräuter, frisch oder gekühlt:	
	B. Kohl:	
	I. Blumenkohl	1 298
	G. Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und andere ähnliche genießbare Wurzeln:	
	ex II. Karotten und Speisemöhren, Speiserüben:	
	— Karotten und Speisemöhren	796
	ex H. Speisezwiebeln, Schalotten und Knoblauch:	
	— Speisezwiebeln	5 983
	— Knoblauch	1 132
	M. Tomaten	12 022
08.02	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:	
	A. Orangen	10 385
	B. Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas; Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten:	
	II. andere:	
	— Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas	2 736
	C. Zitronen	2 816
08.04	Weintrauben, frisch oder getrocknet:	
	A. frisch:	
	I. Tafeltrauben	3 056
08.06	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:	
	A. Äpfel	5 899
	B. Birnen	3 017
08.07	Steinobst, frisch:	
	A. Aprikosen	971
	ex B. Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen:	
	— Pfirsiche	2 789

ANHANG II

(in Tonnen)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Anfangskontingent für 1986
07.01	Gemüse und Küchenkräuter, frisch oder gekühlt:	
	B. Kohl:	
	I. Blumenkohl:	
	ex a) vom 15. April bis 30. November:	
	— vom 1. bis 30. November	150
	ex b) vom 1. Dezember bis 14. April:	
	— vom 1. Dezember bis 31. März	
	ex H. Speisezwiebeln, Schalotten und Knoblauch:	
	— Speisezwiebeln, vom 1. August bis 30. November	342
	— Knoblauch, vom 1. August bis 31. Dezember	13
	M. Tomaten:	
	ex I. vom 1. November bis 14. Mai:	
	— vom 1. Dezember bis 14. Mai	900
	ex II. vom 15. Mai bis 31. Oktober:	
	— vom 15. Mai bis 31. Mai	
08.02	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:	
	A. Orangen:	
	I. Süßorangen, frisch:	
	a) vom 1. April bis 30. April	
	b) vom 1. Mai bis 15. Mai	
	ex c) vom 16. Mai bis 15. Oktober:	
	— vom 16. Mai bis 31. August	
	ex d) vom 16. Oktober bis 31. März:	576
	— vom 1. Februar bis 31. März	
	II. andere:	
	ex a) vom 1. April bis 15. Oktober:	
	— vom 1. April bis 31. August	
	ex b) vom 16. Oktober bis 31. März:	
	— vom 1. Februar bis 31. März	
	B. Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas; Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten:	
	ex II. andere:	
	— Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas, vom 1. November bis 31. März	111
	ex C. Zitronen:	
	— vom 1. Juni bis 31. Oktober	107
08.04	Weintrauben, frisch oder getrocknet:	
	A. frisch:	
	I. Tafeltrauben:	
	ex b) vom 15. Juli bis 31. Oktober:	
	— vom 15. August bis 30. September	367
08.06	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:	
	A. Äpfel:	
	II. andere:	
	ex b) vom 1. Januar bis 31. März:	
	— vom 1. März bis 31. März	619
	ex c) vom 1. April bis 31. Juli:	
	— vom 1. April bis 30. Juni	

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Anfangskontingent für 1986
08.06 *(Fortsetzung)*	B. Birnen:	
	II. andere:	
	ex a) vom 1. Januar bis 31. März:	
	— vom 1. Februar bis 31. März	
	b) vom 1. April bis 15. Juli	385
	c) vom 16. Juli bis 31. Juli	
	ex d) vom 1. August bis 31. Dezember:	
	— vom 1. bis 31. August	
08.07	Steinobst, frisch:	
	ex A. Aprikosen:	
	— vom 15. Juni bis 15. Juli	36
	ex B. Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen:	
	— Pfirsiche, vom 1. Mai bis 30. September	203